

Quelle: Südkurier vom 12.01.2015

Autor Nicole Rauscher

Kloster-Förderverein: Führung im Amt bestätigt

Ostrach - Die Mitglieder bestätigten bei der Hauptversammlung des Fördervereins für das Kloster Habsthal den Vorstand im Amt. Der Verein kümmert sich um finanzielle Mittel, um Bautätigkeiten an der Klosteranlage zu unterstützen.



Die Führungsriege des Fördervereins kümmert sich weiterhin um finanzielle Unterstützung für das Kloster: (von links) Leiterin des Dezernats für Baufragen Sabine Schmidt-Rösel, Mitglied des Vorsitzes Priorin Kornelia Kreidler, Vorsitzender Abt Benno Malfer, stellvertretender Vorsitzender und Geschäftsführer Bürgermeister Christoph Schulz, Schriftführerin Waltraud Selg und Schatzmeister Andreas Reisch. Bild: Rauscher

In der Mitgliederversammlung hat der Geschäftsführer und stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins für das Benediktinerinnenpriorat Kloster Habsthal, Bürgermeister Christoph Schulz, zufrieden auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Die Ämter übernahm Schulz damals nur vorübergehend. Dafür wurde er nach Beendigung der dreijährigen Wahlperiode erneut bestätigt und überwacht damit die Geschäfte des Vereins seit Gründung. Abt Benno Malfer von Muri-Gries (Südtirol) als Ordinarius ist Kraft Amtes Vorsitzender. Ebenfalls Kraft Amtes wird mit Priorin Schwester Kornelia Kreidler der Vorsitz komplett. Die Mitglieder bestätigten außerdem Schatzmeister Andreas Reisch sowie Schriftführerin Waltraud Selg einstimmig für die nächsten drei Jahre im Amt. Einverstanden erklärte sich die Versammlung damit, Lorenz Menz als stellvertretenden Schriftführer zu bestimmen. Der Vorstand wurde um das Amt des Dezernatsleiters für Baufragen erweitert: Sabine Schmidt-Rösel übernahm diese Aufgabe. Das Team der Beisitzer wurde um ein Mitglied erweitert. Damit unterstützt Wirtschaftsförderer Manfred Essl zukünftig die Aufgaben von Bernhard Kugler, Josef Kugler, Lorenz Menz, Angela Stelle, Matthias Andelfinger, Hubert Müller, Edeltraud Walter und Martin Mink. Eine kleine Veränderung gab es bei den Kassenprüfern: Siegfried Holderied trat zurück. Sein Nachfolger wurde Hartwig Schöller. Hubert Birmele blieb im Amt.

Hatte der Verein zu seiner ersten Hauptversammlung 2009 etwa 150 Mitglieder, hat sich die Zahl gut fünf Jahre später fast verdoppelt. Aktuell zählte Schulz 262 Mitglieder. Im laufenden Geschäftsjahr soll der Fokus darauf gelegt werden, weitere Unterstützer zu finden. Aufgabe des Vereins ist es, Eigenkapital für das Kloster zu sammeln, damit öffentliche Förderprogramme genutzt werden können.

Abt Benno nahm Stellung zu den Fragen nach der Baukostenabrechnung des sanierten Dachstuhls. „Wir bauen nicht auf Schulden“, betonte er. „Wir loteten aus, was es für Fördermittel gibt, aber diese können nur beansprucht werden, wenn man Eigenmittel hat.“ Die Mitglieder beschlossen, den

erwirtschafteten Betrag von 35 000 Euro an das Kloster zu überweisen, damit mit dem Geld weitergearbeitet werden kann. „Die Gelder, die Sie einbringen, haben eine Hebelwirkung, um Fremdmittel beanspruchen zu können“, erklärte der Abt. Nach der abgeschlossenen Sanierung des Dachstuhls steht nun die teilweise Erneuerung der Fenster im Klostergebäude an, außerdem die Sanierung der Klostermauer, die an manchen Stellen bereits abrutscht.

Dafür organisiert der Verein immer wieder Veranstaltungen, um das Kloster bekannt zu machen und entsprechende Gelder erwirtschaften zu können. Als besonderes Erfolgsmodell erwiesen sich der Weihnachtsmarkt im Klosterhof sowie der im Juni 2013 eröffnete Klosterladen. Über das Jahr verteilt finden auch Konzerte und weitere Veranstaltungen statt, die zur Unterstützung des Gesamtkonzepts beitragen.